



Liebe Freunde und Mitglieder von Canifair e.V.,

willkommen, 2021! Hinter uns allen liegt ein bewegtes, in Teilen schwieriges Jahr, die Coronapandemie hat unsere Leben fest im Griff und natürlich auch Auswirkungen auf die Tierschutzarbeit. Trotzdem – oder grade deswegen – sind wir ziemlich stolz, wenn wir auf 2020 zurückblicken: Wir sind ein starkes Team, haben viel erreicht und sind gewachsen. 188 wunderbare, ungarische Fellnasen durften wir auf dem Weg in ihre eigenen Körbchen vermitteln. Insgesamt haben wir sehr viel Unterstützung erfahren und sind dankbar für das, was wir tun dürfen. Und wir gehen gestärkt und positiv ins neue Jahr.

In diesem Newsletter blicken wir aber natürlich nicht nur zurück ins vergangene Jahr, sondern berichten von unserer ersten Fahrt 2021 und geben einen ersten Ausblick auf das, was noch kommt. Ganz viel Freude beim Lesen.

Wir wünschen euch und euren Liebsten alles Gute, passt auf Euch auf und bleibt gesund!

Ungarnfahrten 2020: 188 vermittelte Hunde

Sage und schreibe 188 Hunde durften wir 2020 in ihre Für-immer-Zuhause vermitteln – eine unglaubliche Zahl! Insgesamt sieben Mal sind unsere Teammitglieder nach Miskolc gefahren – sieben Mal insgesamt knapp 2.800km. Und es hat sich jedes einzelne Mal gelohnt! Auch wenn die Fahrten unter Corona-Bedingungen nochmals erschwert werden – wir sind froh, dass wir die Fahrten durchführen dürfen und die Sicherheit aller, Hunde wie Menschen, dabei gewährleistet ist. Denn nur so kann es funktionieren. Natürlich freuen wir uns schon darauf, die Fahrten in Zukunft hoffentlich wieder anders gestalten zu können – mit mehr Zeit vor Ort, den Hunden und vor allem den Kolleginnen und Kollegen im Tierheim. Denn grade die Zeit dort, der Austausch und die Gespräche über anstehende Projekte: das ist es, was unsere Tierschutzarbeit ausmacht.









Ungarnfahrten 2021: Wir sind schon wieder unterwegs...

Nach der Fahrt ist vor der Fahrt – und weil bereits vor unserer Dezemberfahrt so viele Hunde auf unserer Reiseliste standen war klar, dass wir zu Beginn des neuen Jahres noch eine Fahrt organisieren würden. Und so starteten wir knapp eine Woche nach Silvester wieder unsere Tour nach Ungarn, um 22 wunderbare Hunde auf End- oder Pflegestellen nach Deutschland zu bringen.





Lasst uns reden - Online-Plaudertreffen über Zoom

Der ein oder andere kennt Zoom mittlerweile sicher aus dem Home-Office oder ist auch ansonsten schon digital unterwegs. Deshalb haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht und unser Zoom-Plaudertreffen ins Leben gerufen.

Es ist uns wichtig, mit unseren Adoptantinnen und Adoptanten, Pflegestellen und Mitgliedern in Kontakt zu bleiben und uns auszutauschen. Wir hoffen deshalb sehr, dass unsere neue Plattform gut bei Euch ankommt und wir viele schöne und konstruktive Unterhaltungen führen können.

Es soll einfach ein lockerer, entspannter Austausch über unser Lieblingsthema sein: unsere Hunde. Jeder hat die Möglichkeit, Fragen zu stellen und eigene Inhalte einzubringen - und evtl. besteht ja auch Interesse an Themenabenden oder anderen Inhalten?!

Wir haben den ersten Schritt gewagt und vor einigen Wochen das erste digitale Plaudertreffen abgehalten - mit vollem Erfolg. Wir werden diese Treffen in Zukunft regelmäßig anbieten und freuen uns, wenn ihr mit Spaß und Kreativität dabei seid :-).

Wenn Ihr Fragen oder Vorschläge dazu habt, meldet Euch gerne bei uns. Wir freuen uns auf Euch!

Unsere aktuellen Termine findet Ihr auf unserer Website oder auf Facebook.



Unsere neue Reihe "Rund um den Hund" / Verhaltens – und Erziehungstipps

Wenn ein neuer tierischer Mitbewohner einzieht, dann ziehen mit ihm natürlich auch neue Abenteuer, Herausforderungen und manchmal auch Probleme und Unsicherheiten mit ein. Für die ersten wichtigen – und häufigen Fragen – haben wir deswegen im letzten Jahr unsere Rubrik FAQ (frequently asked questions) auf unserer Website eingerichtet. Diese soll stetig erweitert werden und wir freuen uns natürlich immer über neue Anregungen.

Gerne möchten wir auch den Newsletter nutzen, um auf unsere verschiedenen Tipps und Tricks aufmerksam zu machen und auf gezielte Fragestellungen einzugehen.

Den Anfang machen wir mit dem großen Thema Vergesellschaftung:

- Was ist, wenn Zuhause schon ein tierischer Mitbewohner lebt?
- Wie kann eine gute Vergesellschaftung aussehen?
- Was sollte man beachten?
- Wie schaffen wir es, dass am Ende alle zufrieden und in Frieden miteinander leben?

Eine erste Hilfestellung bietet unser Info-Blatt zum Thema "Vergesellschaftung von Hunden und Hunden" – und natürlich stehen wir als Team euch auch gerne mit Rat und Tat zur Seite.

...und natürlich ist das Thema nicht nur relevant, wenn Hunde zu Hunden ziehen: Auch die Vergesellschaftung mit schnurrhaarigen Mitbewohnern ist möglich! Unser Infoblatt "Vergesellschaftung von Hunden und Katzen" sagt Euch wie.

Ihr habt spezielle Fragen "rund um den Hund", die wir mal näher beleuchten sollen? Dann meldet euch gerne!

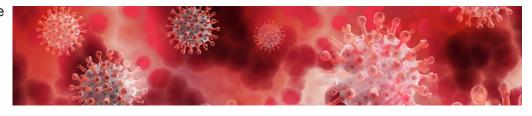






Corona und Tierschutz: Coronaausbruch im Tierheim

Dass die Corona-Pandemie auch den Tierschutzalltag bestimmt, haben wir bereits im Frühjahr 2020 gespürt, als wir unsere geplante Fahrt zunächst auf unbestimmte Zeit



verschieben mussten. Und auch wenn danach zumindest wieder die Fahrten stattfinden konnten - "Normalität" gab und gibt es momentan nicht.

Besonders hart getroffen wurde das Tierheim dann kurz vor dem Jahreswechsel, als gleich mehrere Mitarbeiter an Corona erkrankten, ein Großteil des Teams in Quarantäne gesteckt wurde und eine kleine Notfallbesetzung sich darum kümmerte, dass zumindest die Tiere versorgt werden konnten.

Zum Glück ist es für Alle gut ausgegangen, mittlerweile sind alle gesund und im Tierheim konnte der "normale" Betrieb wieder aufgenommen werden. Wir sind unendlich dankbar darüber, dass es allen im Team wieder gut geht und dass das Tierheim die Ausnahmesituation gut überstanden hat.

Um in dieser schwierigen Zeit etwas Unterstützung leisten zu können, hat Canifair FFP2-Masken an das Tierheim geschickt. So kann sich das Team gut geschützt um die Fellnasen kümmern.

Weitere Neuigkeiten aus dem Tierheim

Im Tierheim ist immer etwas zu tun und eine Baustelle geht in die nächste über. Ein großes, aber auch sehr wichtiges Projekt war der **Winter-Kälte-Schutz** für die Zwingerreihen. Grade pünktlich zum Wintereinbruch konnten die Zwinger entsprechend ausgebessert werden, so dass die Hunde gegen die allergrößte Kälte besser geschützt sind. Bei momentanen -15Grad in der Nacht ist das auch dringend nötig!







Außerdem steht momentan das große Projekt "Ausbau der Quarantänestation" an. Die Anzahl der Quarantäneplätz bestimmt nämlich die Aufnahmekapazität des Tierheims, da jeder Bewohner des Tierheims zunächst in eine Quarantäne muss. Sind dort alle Plätze belegt, herrscht gewissermaßen "Aufnahme-Stopp". Das ist traurig, da es in der Regel immer Hunde gibt, die einen Platz im Tierheim benötigen.

Ein freier Zwinger ist zwar auch oft Zeichen einer erfolgreichen Vermittlung, wird aber meist wieder dringend benötigt. Deswegen ist der Ausbau der Quarantänestation ein sehr wichtiges Projekt und wir freuen uns, dass es hier voran geht.









Gut gekleidet mit Canifair: Unser Spreadshirt-Fanshop:

Wir starten gut gekleidet ins neue Jahr: da der Wunsch nach Canifair-Merchandising immer größer wurde, haben wir jetzt einen Spreadshirt-Fanshop. Hier findet sich alles Mögliche - von Shirts, Pullovern, Mützen, Thermobecher und Schlüsselanhänger bis hin zum Mundschutz - natürlich mit unserem Canifair-Logo.

Schaut doch gerne vorbei und kleidet euch neu ein!



Safety first bei Canifair

Viele der Leserinnen und Leser unserer Facebook-Seiten oder -Gruppen kennen sie: Die unzähligen Vermissten- und Suchmeldungen von Tierschutzhunden. Und ebenso viele Leserinnen und Leser denken "Wie kann das denn passieren?", "Warum vermittelt der Verein an so unerfahrene Menschen?" oder "Warum passen die denn nicht besser auf?" Leider ist es aber so, dass, egal wie gut wir als Verein aufklären und egal, wie gut die Hundebesitzer aufpassen, es trotzdem passieren kann. Auf die Frage nach dem "Warum?" möchten wir hier gar nicht näher eingehen, denn leichtfertig lässt in den meisten Fällen niemand einen Hund entlaufen. Wir möchten aber berichten, wie Canifair mit schlimmen Dingen umgeht, damit sich dennoch für die Zukunft etwas Positives daraus ergeben kann.

Vor vielen Jahren ist es passiert, dass bei der Übergabe auf einer unserer Fahrten ein Hund entlaufen konnte. Die Konsequenz für uns war schnell gefunden: ab sofort durfte jeder Hund nur und ausschließlich mit Sicherheitsgeschirr reisen. Bereits im Tierheim in Ungarn wird das Geschirr vor der Fahrt angepasst und angelegt. So wird das Risiko auf ein Minimum reduziert, denn bei der Übergabe wird im Transporter bei geschlossener Tür der Hund aus der Box geholt, mit der Leine am Sicherheitsgeschirr befestigt und so den neuen Besitzern übergeben.

NEWSLETTER 01/2021



Das noch verbleibende Risiko liegt nun im neuen Zuhause der Hunde. Bereits bei der Vorkontrolle, aber auch nochmal kurz vor der Anreise der Hunde werden Sicherheitshinweise verschickt. U.a. soll das Geschirr im neuen Zuhause sowohl im Haus als auch außerhalb des Hauses angelegt bleiben, doppelte Sicherung erfolgen, etc.

Nun ist es aber am letzten Wochenende wieder passiert... ein Hund wurde von einer Pflegestelle in das neue Zuhause vermittelt und ist dort, durch eine Verkettung unglücklicher Umstände, entlaufen. Unsere Sorge war sehr groß, denn als wir davon erfahren haben, waren bereits mehrere Polizeistreifen hinter der Hündin her, konnten sie aber nicht einfangen. Während sich Pflegestelle, Besitzer und natürlich unser gesamtes, aktives Team Sorgen gemacht hat und mit Kontakten und Erfahrungen zur Seite stehen konnte, haben wir im Vorstand ein Brainstorming gemacht und überlegt, was wir zukünftig besser machen können. Entstanden sind daraus zwei Dinge, die nun leider auch keine 100%ige Sicherheit geben können, denn wo Menschen arbeiten, werden auch Fehler gemacht - aber dennoch sind wir der Meinung, dass wir aus dieser schlimmen Situation jetzt das Bestmögliche herausgeholt haben.

- 1. Werden wir Sicherheitshinweise als eine Art "to-Do-Liste" erstellen, damit die Menschen, die in diese Situation kommen, direkt wissen, was zu tun und möglichst zu lassen ist. Dies wird eine Check-Liste mit wichtigen Hinweisen, Kontaktdaten etc. sein, die jeder Neubesitzer von uns vor der Vermittlung ausgehändigt bekommt.
- 2. Wir haben für ängstliche Hunde bereits seit längerem 2 GPS-Tracker im Einsatz, die wir ausleihen, wenn ängstliche Hunde nach Deutschland reisen. Dies wird nun erweitert. Aktuell müssen wir noch an der Umsetzung arbeiten, Gespräche führen etc., aber ab der März-Fahrt nach Ungarn möchten wir jeden reisenden Hund mit einem GPS-Tracker ausstatten, der bereits im Tierheim an das entsprechen de Sicherheitsgeschirr befestigt und eingeschaltet wird. Nun wird, für eine noch festzulegende Dauer (1 oder 2 Monate), ein Vertrag durch Canifair für den GPS-Tracker abgeschlossen. Die neuen Besitzer haben anschließend die Möglichkeit, ebenfalls einen Vertrag auf ihre Kosten abzuschließen, was wir natürlich empfehlen. Falls das nicht gewünscht ist, müssen sie nichts weiter tun. Sehr nett wäre, wenn sie uns dann das GPS-Gerät zurücksenden, das ist aber keine Pflicht.

Sollte während der ersten Eingewöhnungszeit der Hund entlaufen (was natürlich oberstes Ziel sein wird, dies zu verhindern!), kann man die Laufwege verfolgen und somit gezielt entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Der organisatorische und finanzielle Aufwand wird erheblich sein, aber wir halten dies für eine sehr gute und sinnvolle Möglichkeit, noch mehr für die Sicherheit der Canifair-Hunde zu tun und würden uns über Unterstützung sehr freuen.

Sobald unsere Gespräche diesbezüglich abgeschlossen sind und wir genau wissen wie wir die Anpassungen umsetzen, werden wir Euch natürlich informieren! Wir hoffen, dass Ihr diese Idee ebenso gut findet wie wir. Denn bei Canifair gilt "Safety first"!





Willkommen im Team! Neue Teammitglieder stellen sich vor

Friederike und Jannis Erdmann

Friederike und Jannis teilen ihr Leben im Herzen des Ruhrpotts seit 2018 mit ihrer ungarischen Tierschutzhündin Trixi. In diesem Jahr (2020) haben sie den Weg zu Canifair gefunden und zuerst den Dackelmixrüden BamBam sowie etwas später die über Canifair coronabedingt aus einem Tierheim Marl vermittelte Hündin Cindy adoptiert. Seitdem lässt sie der Gedanke, weiter für den Tierschutz einzustehen nicht mehr los. Jannis engagiert sich als Fahrer und in der Pflege der Homepage und Social Media. Friederike haut für Canifair in die Tasten. Sie schreibt Erfahrungsberichte über das Leben mit dem Tierschutz und entwirft Texte aller Art.





Selina Lehmann







Selina wohnt mit ihren 3 Hunden Leo, Pelle und Bonnie in der Nähe von Hameln in Niedersachsen.

2019 hat sie Sonia und Lukas in der Hundeschule kennen gelernt und ist so auf Canifair aufmerksam geworden.

Sie kümmert sich um viele unserer Vorkontrollen und ist seit Anfang 2020 Pflegestelle, dabei ist auch die kleine Bonnie hängen geblieben. Selina liegen besonders die Hunde mit besonderen Verhaltensweisen am Herzen. Mit Leo und Pelle hat sie 2 Hunde mit special effects, die ihr täglich zeigen, dass es sich immer lohnt auch mit diesen Hunden positiv zu arbeiten und dem Zusammenleben eine Chance zu geben.

Im aktiven Team ist Selina für das Pflegen des Portals von Shelta/Tasso zuständig.



Wir suchen noch ein Zuhause

Unter dieser Rubrik möchten wir Euch gerne ein paar der Hunde vorstellen, die aktuell noch ihr Für-immer-Zuhause suchen. Einige von Ihnen leben bereits in Pflegestellen in Deutschland, andere warten noch im Tierheim darauf, endlich ihre Koffer packen zu dürfen.

Hunde in Pflegestellen in Deutschland

Wir können auf unseren Pflegestellen besucht und kennengelernt werden:







Tigris

Hugo

Valdi

Hunde im Tierheim in Miskolc

Wir können auf unseren Pflegestellen besucht und kennengelernt werden:







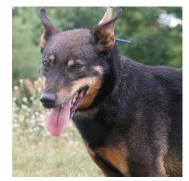
Matyi

Klaus

Crystal







Masa

Levendula

Ferike

Viele weitere tolle Kandidaten finden Sie auf unserer Homepage!



Wir hoffen, wir konnten euch mit diesem Newsletter einen Einblick in unsere aktuelle Arbeit geben!

Besucht gerne regelmäßig unsere Homepage und folgt uns auf Facebook und Instagram!



Zu guter Letzt: Ihr wollt uns unterstützen und fragt Euch wie?

Wir freuen uns immer über Unterstützung jedweder Art!

- Eine einfache Möglichkeit ist z.B. bei (tierischen) Einkäufen unsere Shopping-Links zu benutzen: http://www.canifair.de/de/shopping-links/
- Neben allgemeinen Spenden rufen wir regelmäßig zu zweckgebundenen Spenden auf wie z.B. dem Corona-Spendenaufruf oder den Reisepatenschaften. Informationen finden sich auf unserer Homepage, bei Facebook und Instagram. Sprecht uns gerne an!
- Da wir alle ehrenamtlich arbeiten z\u00e4hlt jede helfende Hand. Ihr habt Lust euch einzubringen?
 Dann sprecht uns an! Passend hierzu empfehlen wir euch den Podcast "Engagement im Tierschutz was kann ich tun?" reinh\u00f6ren lohnt sich!

info@canifair.de

Bankverbindung:

Volksbank Mönchengladbach IBAN: DE06310605172021267018

BIC: GENODED1MRB

